

Pressemitteilung



31. Mai 2005

Waldfreibad: Nächtliche Besucher erhalten Anzeige wegen Hausfriedensbruch

Sobald die Wetterlage heiße Tage und warme Nächte beschert, setzen offenbar wieder vermehrt die nächtlichen „Besuche“ im Waldfreibad Anröchte ein.

Dabei ist es schon zu einem Unfall durch den Kopfsprung eines jungen Mannes in das Variobecken gekommen. Notarzt, Polizei und Schwimmmeister Christian Irländer waren im Einsatz.

Am kommenden Morgen müssen die Beschäftigten im Freibad die Hinterlassenschaften der nächtlichen Aktionen dann beseitigen. Neben Sachbeschädigungen an baulichen Einrichtungen und Ausrüstungsgegenständen sowie willkürlichen Verwüstungen sind vielfach Vermutungen der übelsten Art in den Wasserbecken sowie auf den Beckenumrandungen zu beseitigen. Dies wird so nicht mehr hingenommen werden.

Die Gemeinde wird das Freibad in den Nächten verstärkt kontrollieren lassen. Ertappte nächtliche Besucher müssen mit einer strafrechtlichen Ahndung rechnen. Sie erhalten in jedem Fall eine Anzeige.

Das widerrechtliche Betreten des Freibadgeländes außerhalb der Öffnungszeiten erfüllt den Tatbestand des Hausfriedensbruchs. Bei festgestellten Sachbeschädigungen werden zudem Schadensersatzansprüche geltend gemacht.

Allen nächtlichen „Besuchern“ ist nur zu empfehlen, tagsüber regulär Baden zu gehen. Die möglichen Folgen der nächtlichen Besuche stehen in keinem vernünftigen Verhältnis zur kurzen nächtlichen Abkühlung.

